

Das illustrierte ‘Buch von Kaiser Sigmund’ des Eberhard Windeck

Der wiederaufgefundene Textzeuge aus der ehemaligen
Bibliothek von Sir Thomas Phillipps in Cheltenham

Von

JOACHIM SCHNEIDER

Eine Reichsgeschichtsschreibung wie in West-, Nord- und Ostmitteleuropa, wo die Geschichte der Monarchien in den Mittelpunkt gestellt und in der Fortsetzung einer älteren Volksgeschichte interpretiert wurde¹, entwickelte sich im mittelalterlichen deutschen Reich bis um 1500 kaum über erste Ansätze im Zeitalter des beginnenden Humanismus hinaus². Von einer Königsgeschichtsschreibung wie im Falle der ‘Grandes Chroniques’ von St. Denis blieb man weit entfernt³. Der Hauptgrund hierfür war, daß der Anspruch der deutschen Herrscher auf ein universales römisches Kaisertum aufrechterhalten wurde und man daher die Geschichte der deutschen Kaiser bzw. Könige weiterhin vornehmlich im Rahmen der Weltgeschichte darstellte. Eine spezifische ältere Volksgeschichte, aus der man das Reich hervorgehen lassen konnte, stand einstweilen

1) Eine neue Übersicht bei Norbert KERSKEN, High and late medieval national historiography, in: Historiography in the middle ages, hg. von Deborah MAUSKOPF DELIYANNIS (2003) S. 181-215.

2) Zu diesen zunächst noch raren neuen Ansätzen um 1500 zählen die Epitome rerum Germanicarum des Jakob Wimpfeling von 1504/05 und die angeblich dreibändige Reichsgeschichte des Johannes Trithemius, die allerdings nur bruchstückhaft erhalten ist: Dieter MERTENS, Jakob Wimpfeling (1450-1528), in: Hauptwerke der Geschichtsschreibung, hg. von Volker REINHARDT (1997) S. 732-735; Klaus ARNOLD, Johannes Trithemius (1462-1516) (1991) S. 164-166. Vgl. auch Ulrich MUHLACK, Das Projekt der ‘Germania illustrata’. Ein Paradigma der Diffusion des Humanismus, in: Diffusion des Humanismus. Studien zur nationalen Geschichtsschreibung europäischer Humanisten, hg. von Johannes HELMRATH und Ulrich MUHLACK (2002) S. 142-158.

3) Bernard GUENÉE, Les Grandes Chroniques de France. Le Roman aux Roys (1274-1518), in: Les lieux de mémoire 2: La nation 1, hg. von Pierre NORA (1986) S. 189-214 (mit Hinweisen auf Editionen). Zu den Illuminationen: Les Grandes Chroniques de France. Reproduction intégrale en fac-similé des miniatures de Fouquet, hg. von François AVRIL / Marie Thérèse GRUSSET / Bernard GUENÉE (1987).